

in der Urständ von Bildhauer Arbeit Tölz 1800 StA Mchn Briefprot. 558, fol. 35^v (Inv.); *Christ, cotas sun* 9. Jh. SKD 310, 34A (Altbayer. Gebet); *Da man zald nach Kristus gepurd* Tegerns. Hym. 80; *ERstanden ist der heilige Christ* Gesangb. 29. – Phras.: *blechener Ch.* Flurkreuz mit Blechkorpus des Gekreuzigten: „in der Oberpfalz und dem Bayerischen Wald der sogenannte *Blecherne Christus*“ Altb. Heimatp. 44 (1992) Nr. 16, 4. – *drei Täg vor 'n heiling Christ* [Weihnachten] DINGLER bair. Herz 113. – *Christi Blut* Kuckucksnelke (Lychnis flos-cuculi): *Christi Blut* Hohenwart SOB MARZELL Pfln. II, 1449. – Ausrufe: „*Christus Marianna!*“ sagt er mit einem Bärenseufzer“ [erleichtert] SCHLICHT Bayer. Ld 13. – *Kristas Kreiz Giagl* „Ausruf der Verwunderung und des Ärgers“ Mengkfn DGF. – Reim: °*Christus Mistus* „der Segen der Felder beruht auf dem Mist“ Rottendf NAB.

2 Kruzifix, OB vereinz.: *hinterm Krischdes in da Schdumm* Bichl TÖL.

Etym.: Ahd., mhd. *Krist* stm., aus lat. *Christus*; KLUGE-SEEBOLD 172.

SCHMELLER I, 1384.

J.D.

Christenheit

F, Christenheit: *Krischdnheid* Derching FDB; *Daß dich die Christenheit ... Stets anbeten tuat* Laufen HARTMANN Volksl. 44; *Ih glouba eina christenheit heiliga* 11. Jh. SKD 139, 9f. (Wessobrunner Glauben); *wovon man ... Spott und Schand der Christenheit erfahren muß* SELHAMER Tuba Rustica I, 156. – †Phras.: *Das ist aus der Christenhêit* „gegen alle Ordnung und Sitte, entsetzlich, abscheulich“ SCHMELLER I, 1384. – *Scheltwort, da mit er in von der christenheit schilt* [Unchristliches vorwirft] 1365 Stadtr. Mchn (DIRR) 396, 18.

Etym.: Ahd. *kristânheit*, -an-, mhd. *kristenheit*, Abl. von → *Christ*; vgl. KLUGE-SEEBOLD 172.

SCHMELLER I, 1384.

J.D.

Christian, Kristel

Vorn.: *Kristian* (SUL; WUN). – Kurzf.: °*Kristl*, -sch- (FFB; WOR; NEW), *Krisl* (KÖZ), *Christei* (BGD), °*Stinarl* (FFB). – Phras.: „*a Sau ... zum Beispiel ... am Förster Christl de seine*“ [Aß der Kartenfarbe Gras] PESCHEL Schaffkopfen 66. – Vers: *Kristian, schbann d'Oksn an, gröich unnan Diesch nauch Fledawiesch!* Wunsiedel.

SCHMELLER I, 1384.

J.D.

†christig

Adj., nach dem Christentum lebend: *Betracht 'no~ schêd* [nur] *aə~ kristigə' Ménsch!* Bay. Wald SCHMELLER I, 1384.

SCHMELLER I, 1384.

J.D.

Christine, Christa, Kristel

Vorn.: °*Grisdine* (EBE). – Kurzf.: °*Grissda* (LF), °*Christl* (FFB; KÖZ, VIT; CHA), °*Stinerl* (FFB), °*Dini* (EBE). – Phras. *Förster Ch.* Aß der Kartenfarbe Gras, °OP vereinz.: °*d'Feaschta Christl* Schwarzenfd NAB.

SCHMELLER I, 1384.

J.D.

christlich, †-enlich

Adj., auf Christus zurückgehend, dem Christentum angehörend, entspr.: *kristla, kristlô* Lichtenhaag VIB; *is dôs noh richti und christli?* HALLER Dismas 100; *das ain yeder Cristenlicher richter nit mer dann die haübtsumma ... verschaffen soll* 1515 Urk. Juden Rgbg 337f; *wann sie gleich 100. mal den Christlichen Glauben vorschützen* SELHAMER Tuba Rustica I, 159. – Übertr. annehmbar, großzügig: *a christlichs Maß und Gwicht* Wasserburg; *Muaßt halt an christlinga Preis macha* THOMA Werke VI, 422 (Wittiber).

Etym.: Mhd. *kristenlich*, Abl. von → *Christ*; KLUGE-SEEBOLD 172.

SCHMELLER I, 1384.

Komp.: †[**durch**]ch. sehr christlich: *Theodelinde ... ein durchkristenliche und gotforchtige frau* ANDREASVR 596, 8-10.

†[**wider**]ch. unchristlich: *unser wüest widerchristlich* [Var.: *unchristlich*] leben AVENTIN IV, 62, 61 (Chron.).

J.D.

Christoph(orus), Stoffel, Toff(el), †-stöffel

1 Märtyrer, einer der 14 Nothelfer (Fest 25. Juli), Schutzheiliger gegen Pest (ZVVkde 1 (1891) 294) u. plötzlichen Tod (E. STEPLINGER, Immerwährender Bayer. Kalender, Rosenheim 51990[25.7.]), Patron der Fährmänner (WS), „der Schiffer und Fuhrleut, heut' auch der Autofahrer“ Altb. Heimatp. 51 (1999) Nr. 19, 22. – Phras.: °*so gräß wie da Christophorus von Streichen* „im Kirchlein auf dem Streichen“ Schleching TS.

2 Vorn.: °*Christoph* u. ä. – Kurzf.: *Stoff* (MB), °*Stoffl* (FS, IN, WS; WUN; FÜ), -ö, -al (PA),